

ange des NSB. - Wien

richten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich, für den Gesamtinhalt:
Saupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

ANGELEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSMIT D-STADT WIEN-

Wien, 13. August 1940.

Für die Rathausgefolgschaft ist stets der Mittagstisch
=====

gedeckt
=====

Als vor ungefähr einem halben Jahr die Gemeinschaftsküche für die Gefolgschaft des Wiener Rathauses und der umliegenden Amtshäuser errichtet wurde, in der gegen Abgabe der entsprechenden Marken um den geringen Preis von 20 Rpf ein Mittagessen erhältlich ist, standen viele Gefolgschaftsmitglieder der Angelegenheit, schon im Hinblick auf den geringen Kostenbeitrag skeptisch gegenüber. So meldeten sich in der ersten Woche bloß 746 Teilnehmer für den gemeinschaftlichen Mittagstisch. Aber bald sprach es sich herum, daß hier wirklich ausreichende und gute Mahlzeiten verabreicht werden und heute stellt das Verwaltungsbüro wöchentlich 1678 Teilnehmerkarten aus. Rund tausend Arbeitskameraden essen in den hellen, freundlichen Essräumen im Neuen Amtshaus, die übrigen Teilnehmer sind Gefolgschaftsmitglieder verschiedener Bezirkshauptmannschaften und der Hauptwerkstätte des Kraftwagenbetriebes sowie die kürzlich hinzugekommenen Betriebskameraden der Amtshäuser am Schottenring, der Zelinakagasse, Neutorgasse, Gonzagagasse und Maria Theresienstraße. Letztere haben im Haus am Schottenring 22 einen eigenen Speisesaal.

Die im Kellerraum des Neuen Amtshauses gelegene Küche, in der das Essen für alle Betriebs-Mittagstisch-Teilnehmer gekocht wird, ist zwar klein und die Küchenleiterin hat noch manchen Wunsch hinsichtlich der technischen Ausgestaltung. Aber immerhin vermag sie 3000 Portionen herzustellen, ist somit recht leistungsfähig. Die saubere Küchenanlage enthält die notwendigen Kessel und Backrohre, einen großen Eisschrank, in dem die Fleischvorräte und sonstige leicht verderbliche Lebensmittel aufbewahrt werden. Nebenan im Lagerraum sind ebenfalls Küchenvorräte für den Bedarf bereitgestellt.

Der ungewöhnlich niedrige Preis für die Mahlzeiten konnte dadurch erreicht werden, daß sämtliche Gefolgschaftsmitglieder der Gemeindeverwaltung mit einem Monatseinkommen von mehr als 300 Mark brutto monatlich 3 RM für die Werksküche beitragen, ob sie nun dort das Mittagessen einnehmen oder nicht. Auf diese Weise ist die soziale Tat der Errichtung der Gemeinschaftsküche durch die Stadtverwaltung verbunden mit einer Gemeinschaftsleistung der Gefolgschaft.

oooOooo

Der 15. August kein Feiertag

=====

Im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien vom 12. August wird eine Verordnung des Reichsstatthalters kundgemacht, nach der die Rechtsvorschriften, nach denen der 15. August (Mariä Himmelfahrt) als Feiertag zu gelten hat im Reichsgau Wien auf den 15. August 1940 keine Anwendung finden.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Das am 12. August ausgegebene 24. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien liegt der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz bei.

oooOooo